

II-1405 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 45.515-Präs. A/72

Anfrage Nr. 599 der Abg. Sandmeier und  
Gen. betr. Forschungsaufträge, Experten-  
gutachten und Meinungserhebungen.584 /A.B.zu 599 /J.

Präs. am 10. Aug. 1972

Wien, am 2. August 1972

An den  
 Herrn Präsidenten des Nationalrates  
 Anton Benya  
 Parlament  
 1010 Wien

-----

Auf die Anfrage Nr. 599, welche die Abgeordneten Sandmeier und Genossen betreffend Forschungsaufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen in der Sitzung des Nationalrates am 6. Juli 1972 an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 2): (Aufträge an das IFES-Institut in den Jahren 1970-1972)

I. Über Empfehlung der Präsidialabt. III des BM.f. Bauten u. Technik

Entgelt:

S

a) Überprüfung und Meinungsumfrage betreffend den Entwurf des Winterbau-Leitfadens	23.500. --
b) Überprüfung und Meinungsumfrage betr. den Entwurf eines Leitfadens für gute Bauvorbereitung	26.500. --

II. Über einhellige Empfehlung des Beirates f. Wohnbau-  
forschung:

a) Anforderungen an die Wohnungen in Abhängigkeit vom Lebenszyklus	112.000. --
b) Intimsphäre und Öffentlichkeitsraum im Wohnbereich	120.000. --
c) Die finanzielle Leistungsbereitschaft für eine optimale Wohnung	142.000. --
d) Struktur der Belastungen durch negative Wohnungseigenschaften	91.000. --

Zu 3) bis 6):

Diese Fragen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nach der Sektionseinteilung des ho. Bundesministeriums beantwortet.

Sektion I:

Im Zusammenhang mit der dieser Sektion obliegenden Bautätigkeit, insbesondere auf dem Gebiet des Baues von Höhen und Schulen und Hochschulen, sowie im Zusammenhang mit der Betreuung der bau-technischen Angelegenheiten des Zivilschutzes werden Expertengutachten

und Forschungsaufträge vor allem an auf diesen Gebieten versierte Ziviltechniker und Fachinstitute vergeben. Hierbei kommt eine Ausschreibung dieser Leistungen nicht in Betracht, da die Vergabenorm A 2050 auf gewerbliche Leistungen abgestellt ist und es sich bei den von den Experten zu erbringenden Leistungen vorwiegend um geistig schöpferische Tätigkeiten handelt. Aber auch bei einer Vergabe nach der ÖNORM A 2050 käme nur eine freihändige Auftragserteilung in Betracht, da der Umfang der Leistung und die Umstände, unter denen sie zu erbringen ist, "sich erst im Zuge der Ausführung so genau und eindeutig feststellen lassen, dass eine Ausschreibung mangels geeigneter Grundlagen nicht möglich ist" (Punkt 1.4331 der ÖNORM A 2050).

In den Jahren 1970, 1971, und 1972 wurden vor allem 2 Aufträge auf dem Gebiet der Schulbauforschung durchgeführt bzw. abgeschlossen, welche bereits im Jahre 1968 erteilt worden waren. Hierbei handelt es sich zunächst um einen Auftrag an das "Institut für Schulbau an der Akademie für bildende Künste" (Prof. Hubatsch) über "Durchführung von Untersuchungen von Grundlagen für den Bau von Höheren Schulen" und einen Auftrag an die "Studiengemeinschaft Vorfertigung im Schulbau" über die "Schaffung von Grundlagen für die Rationalisierung der Schulbauten des Bundes." Daneben wurden weitere Forschungsaufträge auf dem Gebiet des Bundeshochbaues an einzelne Ziviltechniker, Experten und Institute erteilt. Hinsichtlich der bautechnischen Angelegenheiten des Zivilschutzes wurden Forschungsaufträge an die Studiengesellschaft für Atomenergie Ges. m. b. H., an die Versuchsanstalt für Materialprüfung der Brandverhütungsstelle für Oberösterreich sowie an den Österreichischen Zivilschutz-Rat u. a. mehr erteilt.

Die Ausgaben der Sektion I für die o. a. Expertengutachten und Forschungsaufträge haben betragen:

im Jahre 1970 S 427.663.66

im Jahre 1971 S 325.300.--

Die Ausgaben im Jahre 1972 betragen bisher S 25.075.-- sind jedoch noch nicht als abgeschlossen zu betrachten.

Offizielle Ausschreibungen wären im Hinblick auf die nur vereinzelt zur Verfügung stehenden Fachleute und Institute nicht zielführend, so dass die Arbeiten wie bereits erwähnt, freihändig vergeben werden

Sektion II:

Die Vergabe von Expertengutachten und Forschungsaufträgen erfolgt nach der ÖNORM A 2050 und den diesbezüglichen "Richtlinien für die Vergebung von Leistungen durch Bundesdienststellen."

Bei der Vergabe von Forschungsaufträgen werden zusätzlich die in meinem Ressort ausgearbeiteten "Richtlinien für die Strassenforschung" herangezogen.

Soweit Expertengutachten oder Forschungsaufträge an Ziviltechniker oder Zivilingenieure in Auftrag gegeben werden, erfolgt die Vergabe nach den mit allen österreichischen Ingenieurkammern getroffenen Sondervereinbarungen.  
Folgende Aufträge wurden vergeben:

- a) Im Rahmen der "Neubewertung des hochrangigen Strassennetzes Österreichs, welche als Grundlage für die Festlegung der Bundesautobahnen, Bundesschnellstrassen und Bundesstrassen im Bundesstrassengesetz diente, in den Jahren 1970 und 1971 Untersuchungen und Expertengutachten in einer Gesamthöhe von rund S 6,800.000. --
- b) Für die "Dringlichkeitsreihung der Baumaßnahmen an österr. Bundesstrassen" Aufträge an Gutachter und Experten in Höhe von rund S 1,900.000. --.
- c) Im Rahmen der Strassenforschung im Jahre 1970, Forschungsaufträge mit einem Gesamtaufwand von rund S 2,000.000. --. Im Jahre 1972 wurden bisher Aufträge mit einem Gesamtaufwand von rund S 1,500.000. -- vergeben, doch ist die Vergabe weiterer Aufträge mit einem Gesamtaufwand von fast S 9,000.000. -- soweit abgeschlossen, dass die Auftragerteilung in Kürze erfolgen wird.
- d) Für Gutachten im Zusammenhang mit der Planung der Rheintalautobahn Aufträge in einer Gesamthöhe von rund S 2,300.000. --.

Bisher wurden keine Forschungsaufträge und Expertengutachten öffentlich ausgeschrieben, da Art, Güte oder Umfang der Leistung oder die Umstände unter denen sie zu erbringen ist, sich erst im Zuge der Ausführung so genau und eindeutig feststellen lässt, dass eine Ausschreibung mangels geeigneter Grundlage nicht möglich ist.

Sektion III:

Die folgenden Aufträge wurden nach den Richtlinien für die Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen und der ÖNORM A 2050 vergeben:

		Entgelt:
a)	Schweißtechnische Zentralanstalt Wien für Untersuchungen an kaltgepressten Behälterböden von Dampfkesseln	23.275.-- S
b)	Prof. Beer, TH Graz, Expertengutachten über neuartige selbst- tragende Dachschalen, Fabrikat der Fa. METERA	5.000.--
c)	Schweißtechnische Zentralanstalt Wien für Untersuchungen an kaltgepressten Behälterböden von Dampfkesseln (Fortsetzung von 1970)	39.097.--
d)	Technische Hochschule Wien Untersuchungen an kaltgepressten Behälterböden	7.395.--
e)	Schweißtechnische Zentralanstalt Wien Prüfung von Sauerstoff- und Wasserstoffflaschen betr. Unfallursache	31.645.

Es ist nur eine beschränkte Ausschreibung möglich, da nur zwei Versuchsanstalten in Österreich, die Schweißtechnische Zentralanstalt und die Technische Versuchsanstalt der TH Wien die Aufträge durchführen können.

Sektion IV:

Expertengutachten werden in der Regel über Wunsch des Beirates für Wohnbauforschung dann eingeholt, wenn diese zur Beurteilung eines zu fördernden oder eines durchgeführten Projektes notwendig erscheinen. Expertengutachten sind in vereinzelten Fällen auch zur Beurteilung von Zwischenergebnissen von Forschungsprojekten eingeholt worden.

Forschungsaufträge werden im Rahmen der Wohnbauforschung entsprechend den Kriterien des Schwerpunktprogrammes 1970 - 1972 und des Prioritätenprogrammes nach positiver Begutachtung durch den Beirat für Wohnbauforschung erteilt.

An Expertengutachten wurden von 1970 - 1972 53.800.-- S und an Forschungsaufträgen von 1970 - 1972 24.336.080.-- S vergeben.

-5-

zu Zl. 45. 515-Präs. A/72

Die bisher in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg veranstalteten Architektenwettbewerbe "WOHNEN MORGEN" wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte im Amtsblatt der Wiener Zeitung und der jeweiligen Landesregierung. Weiters wurden die Ingenieurkammern ersucht, ihre Mitglieder darauf hinzuweisen.

Forschungsaufträge wurden auch über Ansuchen erteilt, wo die Bewerber bereits Thema, Aufgabenstellung und Ziel der beabsichtigten Forschungsarbeit sowie ein ausführliches Arbeitsprogramm und einen Kostenvoranschlag vorlegten.

Bei den Architektenwettbewerben "WOHNEN MORGEN" gingen zwischen 32 - 66 Bewerbungen ein. Für die Wettbewerbsaktion wurden im Zeitraum 1970 - 1972 Preise in der Höhe von S 3, 990. 000. -- ausgesetzt.

Auf Grund von Ansuchen wurden weiters folgende Aufträge ohne Ausschreibung erteilt, die aus beiliegender Aufstellung entnommen werden können.

Beilage.

*f  
Wörner*

Dr. Karl KUMMER- Institut f. Sozial- politik u. Sozial- reform	Auswirkungen der Bau- und Wohnformen auf das genera- tive Verhalten der Bevölke- rung	250.000,--
Österr. Bauzentrum	Fachtagung 'Gesundes Bauen - Gesundes Wohnen' 4.-14.5.70	100.000,--
Arbeitsgemeinsch.f. Wohnbauforschung Prof. LACKINGER	Die sozialen u. ökonomischen Auswirkungen der WBF 1968 und des Wohnungsverbesserungs- gesetzes	1.325.000,--
Österr. Institut f. Bauforschung	Müllbeseitigung aus Wohnungen und Wohnhausanlagen (Bau u. Betrieb geeigneter Anlagen)	230.000,--
dettc	Arbeiterunterkünfte	100.000,--
dettc	Selbstarbeit am Eigenheim- bau - II. Teil	300.000,--
dettc	Kriterien für die Beurtei- lung der Erhaltungs- und Sanierungswürdigkeit alter Wohnungen, Wohnhäuser und Wohngebiete	180.000,--
dettc	Akustikdecken im Wohnungsbau	270.000,--
dettc	Baumängel - Bauschäden Ursachen-Vorbeugung-Behebung	650.000,--
FG.f.Wohnen, Bauen und Planen	Zusammenhänge zwischen Wohn- bedingungen und psychischen Störungen - II. Teil	250.000,--
Institut für Kommunalwissen- schaften	Öffentliche Wohnbauförderung u. Bodenordnung, eine ver- fassungsrechtliche u. wirt- schaftsrechtliche Untersuchung	1.100.000,--
1974		
Österr. Institut f. Bauforschung	Baukostenänderungen durch höhere Qualität im sozialen Wohnungsbau	300.000,--
FG.f.Wohnen, Bauen und Planen	Ausmaß und Ursachen des Woh- nungsschwundes	80.000,--
Architekten RICCABONA-WACH- BERGER	Untersuchung über die Wirt- schaftlichkeit von flexiblen und variablen Wohneinheiten	460.000,--
Österr. Institut f. Bauforschung	Die Auswirkungen der Ein- führung der Mehrwertsteuer auf den Wohnungsneubau in Österreich (unter besonderer Berücksichtigung des sozialen Wohnungsbaues)	300.000,--

FG.f.Wohnen, Bauen und Planen	Die Zersiedelung Österreichs, Programmerstellung	90.000,--
Österr. Institut f. Bauforschung	Transportprobleme im Dachdeckergewerbe	180.000,--
detto	Wärmedämmung - Wärmebedarf	200.000,--
FG.f.Wohnen, Bauen und Planen	Mindestanforderungen an eine Wohnung Bearbeitung, Neufassung und Drucklegung	35.000,--
Dipl.-Ing.Wilhelm KAINRATH Dipl.-Ing.Kurt LEITNER u.a.	Sozialer Wohnungsbau - Billiger Bauen	645.000,--
FG.f.Wohnen, Bauen und Planen	Demonstrativbauvorhaben Graz- St.Peter - II.Teil	4,800.000,--

1972

FG.f.Wohnen, Bauen und Planen	Planungs- und Bewertungsgrundlagen für bäuerliche Wohnhäuser	1,280.000,--
Österr.Zentrum für Architekturforschung	Vorschlag zur Ausarbeitung einer Studie über Organisationsformen und Strategien zur Durchführung d.Stadterneuerung in dicht bebauten Gebieten Österreichs	267.800,--
Österr.Institut f. Bauforschung	Methode der Bewertung geplanter bzw. bestehender Wohnungstypen Teil B: Aufbau und Testung des Bewertungsprogrammes	600.000,--
FG.f.Wohnen, Bauen und Planen	Zusammenhänge zwischen Wohnbedingungen und psychischen Störungen Teil III - weitere Auswertung der Ergebnisse	208.000,--
Institut f.empirische Sozialforschung	Intimsphäre und Öffentlichkeitsraum im Wohnbereich	120.000,--
detto	Struktur der Belastungen durch negative Wohnungseigenschaften	91.000,--
detto	Die finanzielle Leistungsbereitschaft für eine optimale Wohnung	142.000,--

detto	Anforderungen an die Wohnungen in Abhängigkeit vom Lebens- zyklus	112.000,--
Arbeitsgemeinsch. Prof. Dr. G. BRUCKMANN	Prognose des Wohnungsbedarfes bis 1985	920.000,--
Österr. Institut f. Raumplanung	Bevölkerungsprognose 1990 nach politischen Bezirken 1. Arbeitsabschnitt	1.240.000,--
Österr. Institut f. Bauforschung	Ausarbeitung von Detailvor- schlägen für Forschungspro- jekte zur Rationalisierung und Verbesserung des Wohnungsbaues in organisatorischer, techni- scher u. wirtschaftlicher Hinsicht	480.000,--
detto	Versuchs- und Vergleichsbau Wien 23., Lodrongasse (Proktor-Ziegel- Montage-Verfahren)	380.000,--
Österr. Bauzentrum	Bedarfserhebung und Erfassung von Dokumentationsstellen	270.000,--